

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2015-11-03

Dezernat/ Amt: I / Fachbereich für
Hauptverwaltung
Bearbeiter/in: Frau Stahl
Telefon: 545 - 1213

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00513/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes 2015/2016

Beschlussvorschlag

1. Die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin für 2015/2016 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Personalentwicklungskonzept ist durch die Verwaltung regelmäßig fortzuschreiben.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Am 13.10.2010 beschloss die Stadtvertretung Schwerin das „Personalentwicklungskonzept der Stadt Schwerin – Rahmenkonzeption – Grundsatzaussagen zur Personalentwicklung der Stadtverwaltung Schwerin“. Hierin wurden Anlass und Ziele einer fortzuschreibenden Personalentwicklung der Stadt Schwerin ausführlich begründet - einerseits als personalwirtschaftliches Instrument zur personellen Gewährleistung der zukünftigen qualitativen, effizienten und bürgerorientierten Aufgabenerfüllung in der Stadtverwaltung, andererseits als Bestandteil der notwendigen Haushaltskonsolidierung. Über die Umsetzung der Einzelmaßnahmen des Konzeptes wurde 2012 und 2013 in den Mitteilungen der Oberbürgermeisterin berichtet. Auch in den kommenden Jahren wird es auf Grund der demografischen Veränderungen in der Mitarbeiterschaft und auf Grund der Erkenntnisse im Bericht des beratenden Beauftragten eine Notwendigkeit zur Fortschreibung des Konzeptes geben.

Flankierend sollen im Zuge der Personalentwicklung auch Maßnahmen ergriffen werden, die auf die Motivation, Arbeitszufriedenheit und Qualifikation der Beschäftigten ausgerichtet sind. Schwerpunkte sind dabei schon u.a. in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Führungskräftequalifikation, Mitarbeitergespräche und Leistungsanreize, flexible Arbeitszeit und Gesundheitsförderung gesetzt worden.

Daneben ist immer der strategisch notwendige Rahmen zur Aufgabenerfüllung in Form des Sollstellenplans zu beachten.

2. Notwendigkeit

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung sind die wichtigste Ressource für die Erreichung der Ziele der Landeshauptstadt Schwerin. Diese Ressource befindet sich im Umbruch. Die demografische Entwicklung und der Wertewandel im Arbeitsprozess machen eine strategisch ausgerichtete Personalentwicklung zwingend erforderlich.

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt
(Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und
Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen
Haushaltes
(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und
Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie
entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte
(siehe Klammerbezug Punkt e):

Anlagen:

Fortschreibung PEK 2015-2016

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin